



## Trotz grosser Gegenwehr – Edy überlebt!

St. Moritz, 6. Dezember 2018

**Die Aussicht auf einen langjährigen Rechtsstreit gegen die Pro Natura um die bereits erteilte Baubewilligung des Kantons und das klare Bekenntnis der Gemeinde St. Moritz gegen die erneute Errichtung von Edy wiegen schwer. Trotz massiver Ablehnung und Gegenwehr, der Kopf und damit der Geist der Symbolfigur der Ski WM St. Moritz 2017 wird zur Freude der zahlreichen Edy-Freund überleben – in Samedan.**

Die Lage schien beinahe aussichtslos: Am 15. Oktober hat der Gemeindevorstand St. Moritz das Wiedererwägungsgesuch der Vereinigung „Save Edy“ abgelehnt. Damit verunmöglichte die Gemeinde St. Moritz das temporäre Aufstellen des Kopfes von Edy wie sie es im vergangenen Winter noch bewilligt hatte. Als Grund für die Ablehnung wurde geltend gemacht, dass sich der temporärer Wiederaufbau des Kopfes nicht mit der Landschaft auf Salastrains vereinbaren lasse – eine Sportzone die zu den meistgenutzten im gesamten Alpenraum gehört.

Damit war das Schicksal des Kopfes fast besiegelt. Per Mitte Oktober war nämlich auch die Frist zur Lagerung der Edy-Teile auf dem Boden der Gemeinde auf Salastrains abgelaufen und es drohte – wie zuvor bereits dem gesamten Körper des Holzriesen – die unrühmliche Entsorgung.

In sprichwörtlich letzter Minute, fassten sich zwei Gewerbetreibende aus Samedan ein Herz. Gian Andrea Duttweiler und Andri Freund waren sich einig: Edy, zumindest sein Kopf, soll in Samedan eine feste Bleibe finden. Noch gibt es zwei unterschiedliche Szenarien über den definitiven Standort für den Kopf. Die beiden Edy-Freunde aus Samedan lassen sich noch nicht ganz in die Karetten blicken. Im Laufe der aktuellen Wintersaison wird gemeinsam entschieden, wo und auch wann der Kopf von Edy in Samedan wieder aufgestellt werden soll. In jedem Fall: Der Kopf und der Geist von Edy ist das Ganze wie eine Rückkehr nach Hause. Wurde Edy doch bei der Firma A. Freund Holzbau GmbH, Samedan für seinen WM-Einsatz zusammengesetzt.

Der Kopf von Edy ist somit der Entsorgung entgangen. Nach rund 22 Monaten Leidensweg nach dem Ende der Ski WM St. Moritz 2017 ist das Projekt „Save Edy“ beendet. Zurück bleibt ein schaler Nachgeschmack. Nebst der abschliessenden Aufarbeitung der finanziellen Komponente des Projektes, steht gemäss dem Vereinsvorstand in den nächsten Wochen auch die Auflösung des Vereins zur Diskussion.

### **Verein „Save Edy“**

c/o Schweizer Skischule St. Moritz

Via Stredas 14

7500 St. Moritz

Mail: [saveedy@mail.ch](mailto:saveedy@mail.ch)